

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

März 2016





## **Impressum:**

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Umwelttechnik  
Referat Luftgüteüberwachung  
Schwartzstraße 50  
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441  
Fax: +43-2252-9025-11442  
E-Mail: [post.bd4numbis@noel.gv.at](mailto:post.bd4numbis@noel.gv.at)

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion: Mag. Elisabeth Scheicher  
DI Manfred Brandstätter





## Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
<b>Amstetten</b>		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus- Lenaugasse
<b>Annaberg</b>			✓				✓	✓	✓	✓	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte 3
<b>Bad Vöslau</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottingbrunnerstraße
<b>Biedermannsdorf</b>		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
<b>Dunkelsteinerwald</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
<b>Forsthof</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
<b>Groß Enzersdorf II</b>	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
<b>Gänserndorf</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
<b>Hainburg</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
<b>Heidenreichstein</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein- Thaures, Freiland bei Thaures
<b>Himberg</b>			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
<b>Irnfritz</b>	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
<b>Kematen/Ybbs</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
<b>Klosterneuburg</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
<b>Klosterneuburg- Verkehr</b>		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
<b>Kollmitzberg</b>	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl/Kollmitzberg, Festplatz
<b>Krems</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
<b>Mannswörth</b>		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat- Mannswörth, Danubiastraße
<b>Mistelbach</b>	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
<b>Mödling</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
<b>Payerbach</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
<b>Pöchlarn</b>		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
<b>Purkersdorf</b>		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
<b>Schwechat</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffdioxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





## Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
PM 2,5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )	6
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )	5
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )	20
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )	1

Alarmwerte	
	MW3
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	500
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	20	20	50
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle







## WITTERUNGSVERLAUF MÄRZ 20 16

Datum Wetterlage

1. Tk Bei lebhaftem bis stürmischem Wind aus westlichen Richtungen verläuft der Tag nördlich des Alpenhauptkammes von Nordtirol bis ins Burgenland überwiegend trüb. Von Osttirol bis ins oststeirische Hügelland und in Vorarlberg scheint zeitweise bis häufig die Sonne. Südlich des Alpenhauptkammes sowie im Burgenland ist es weitgehend niederschlagsfrei. Von Vorarlberg bis in Weinviertel fällt Niederschlag, meist in Form von Schnee, wobei größeren Niederschlagsmengen westlich vom Loferer Land zusammenkommen. Eine nennenswerte Neuschneedecke bildete sich aber erst oberhalb von 500 bis 900 m Seehöhe. Die Höchstwerte der Lufttemperatur liegen zwischen -3 und +11 °C, wobei die höheren Werte von Kärnten bis ins Burgenland zu finden sind.
2. NW Entlang und nördlich der Alpen zeigt sich die Sonne zumindest zeitweise, zudem fällt hier tagsüber stellenweise etwas Regen, der meiste in Vorarlberg sowie im Tiroler Oberland. Schneefall ist oberhalb von rund 600 bis 800 m ein Thema. Weitgehend niederschlagsfrei und sonnig verläuft der Tag hingegen von Osttirol bis ins Burgenland. Die Tageshöchstwerte liegen meist zwischen 2 und 12 °C, die höheren Werte werden dabei in der südlichen Steiermark erreicht.
3. TS Sonnige Auflockerungen sind vielerorts die Ausnahme, lediglich im äußersten Westen sowie im westlichen Donaauraum lockert die Wolkendecke zumindest zeitweise etwas auf. Im Tagesverlauf fällt wiederholt Regen, der meiste entlang und südlich der Alpen. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 500 und 700 m. Die Temperatur steigt auf -2 bis +8 °C.
4. TB Bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken verläuft der Tag überwiegend trocken. Die Tageshöchstwerte der Lufttemperatur liegen zwischen 4 und 12 °C.
5. Tk Im äußersten Westen überwiegen die Wolken und in Vorarlberg und im Tiroler Oberland sowie von Osttirol bis nach Oberkärnten fällt etwas Regen oder Schnee. Sonst ist es weitgehend niederschlagsfrei und verbreitet zeigt sich die Sonne. Die Luft erwärmt sich auf 5 bis 13 °C, am mildesten ist es im östlichen Flachland.
6. Tk Von Vorarlberg bis ins Mariazellerland sowie in Osttirol und Oberkärnten fällt wiederholt etwas Niederschlag, meist in Form von Schnee. Abseits der Berge verläuft der Tag überwiegend trocken und aufgelockert bewölkt. Je nach Wolken und Sonnenschein liegt die Höchsttemperatur zwischen 4 und 15 °C.
7. TR Vom Weinviertel über die Südoststeiermark bis ins Klagenfurter Becken verläuft der Tag überwiegend trüb, sonst zeigt sich die Sonne zumindest zeitweise. In der Osthälfte sowie entlang der Alpen fällt zudem im Tagesverlauf etwas Regen oder Schnee, weitgehend niederschlagsfrei ist es in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland sowie im westlichen Donaauraum. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 0 und +8 °C.
8. Tk Die Sonne zeigt sich vielerorts nur vorübergehend, mitunter länger sonnig ist es westlich von Innsbruck. Weitgehend niederschlagsfrei verläuft der Tag vom östlichen Flachland bis in die Südsteiermark, sonst fällt im Tagesverlauf etwas Regen, in Lagen oberhalb von rund 600 m auch Schnee. In der Folgenacht regnet oder schneit es vor allem in den südlichen Landesteilen. Die Temperatur steigt auf 2 bis 9 °C, mit den höheren Werten im Burgenland.
9. h Entlang und nördlich der Alpen sowie im Osten scheint über weite Strecken des Tages die Sonne. In Osttirol und Oberkärnten ist es mitunter ganztags trüb, hier fällt im Tagesverlauf auch etwas Regen oder Schnee. Sonst verläuft der Tag niederschlagsfrei. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 3 und 10 °C, mit den höheren Werten im Südburgenland.
10. TS In vielen Landesteilen scheint zeitweise bis häufig die Sonne. Dabei geht es niederschlagsfrei durch den Tag. Die Luft erwärmt sich auf 5 bis 14 °C.
- 11.-13. HF Am 11. März kommt im Westen und Südwesten die Sonne zumindest zeitweise zum Vorschein, sonst überwiegen oft die Wolken. Meist verläuft der Tag aber trocken. Bei Tageshöchstwerten zwischen 3 und 12 °C ist es im oststeirischen Hügelland am mildesten. Sowohl der 12. als auch der 13. März verlaufen überwiegend trüb, die Sonne zeigt sich höchstens im Westen oder Südwesten kurzzeitig. Während es dabei am 12. März verbreitet etwas regnet, in höheren Lagen des Westens auch leicht schneit, beschränkt sich der Niederschlag am 13. März meist auf die Zentralalpen sowie den Südosten. Die Temperatur kommt nicht über 3 bis 10 °C hinaus.





14. H Der Tag verläuft vor allem in Richtung Osten überwiegend sonnig, aber auch sonst scheint die Sonne zeitweise bis häufig. Niederschlag ist tagsüber meist kein Thema, in der Folgenacht breitet sich von Nordosten her Regen aus. Die Temperatur steigt auf 4 bis 12 °C.
15. Tk Die Sonne zeigt sich oft nur vorübergehend. Während dabei vor allem entlang und nördlich der Alpen sowie im Osten Regen oder Schnee fällt, ist es südlich davon überwiegend niederschlagsfrei. Die Temperaturen bleiben gedämpft und erreichen maximal 2 bis 8 °C.
16. TS Von Vorarlberg bis ins Mostviertel kommt oft die Sonne zum Vorschein, sonst sind sonnige Auflockerungen meist nur von kurzer Dauer. In der Osthälfte fällt vor allem in den Vormittagsstunden noch etwas Regen, in höheren Lagen mitunter auch Schnee. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 3 und 10 °C.
17. H In vielen Landesteilen überwiegt der Sonnenschein. Niederschlag ist kein Thema und die Temperatur steigt auf 8 bis 15 °C, mit den höheren Werten im Oberinntal.
- 18.-22. NW Der 18. März verläuft in allen Landesteilen noch überwiegend sonnig. Nachfolgend ist vor allem die Alpensüdseite wetterbegünstigt, während nördlich der Alpen die Sonne nur zeitweise zum Vorschein kommt. Zunächst ist es aber noch weitgehend niederschlagsfrei, insbesondere am 22. März ziehen im Norden und Osten Regenschauer durch. Bis zum 20. März steigt die Temperatur auf 7 bis 18 °C, die höheren Werte werden dabei im Südwesten verzeichnet. Am 21. und 22. März liegen die Tageshöchstwerte meist zwischen 7 und 16 °C, erneut ist es in Osttirol und Oberkärnten am mildesten.
23. TS In der Westhälfte behalten kompakte Wolken oft die Oberhand. Aber auch sonst zeigt sich die Sonne nur vorübergehend, längere sonnige Abschnitte zeichnen sich lediglich im östlichen Flachland ab. Während es südlich der Alpen weitgehend niederschlagsfrei bleibt, ziehen im Norden und Osten im Tagesverlauf einzelne Regenschauer durch. Die Luft erwärmt sich auf 5 bis 11 °C.
24. N Von Osttirol bis ins Burgenland scheint die Sonne zeitweise bis häufig, während sie sich entlang und nördlich der Alpen nur vorübergehend zeigt. Dazu ziehen bevorzugt im Berg- und Hügelland vom Loferer Land ostwärts Regen- oder Graupelschauer durch, in höheren Lagen mitunter auch Schneeschauer. Die Höchstwerte der Lufttemperatur liegen zwischen 5 und 12 °C.
25. NW Bei zeitweiligem Sonnenschein ist es in den südlichen Landesteilen überwiegend niederschlagsfrei. Von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich fällt hingegen Regen, der meiste in der Nacht auf den 26. März. In den östlichen Landesteilen ist es tagsüber oft noch trocken, ehe in weiterer Folge auch hier allmählich Regen einsetzt. Zuvor steigt die Temperatur auf 4 bis 13 °C.
26. h Im Norden und Osten verläuft der Tag überwiegend trüb, während im Westen und Süden zumindest zeitweise die Sonne zum Vorschein kommt. Dabei fällt vor allem in der ersten Tageshälfte entlang und nördlich der Alpen sowie im Osten etwas Niederschlag. In weiterer Folge verläuft der Tag dann überwiegend trocken. Bei Tageshöchstwerten zwischen 5 und 16 °C wird es im Südwesten am mildesten.
- 27.-28. TB Der 27. März verläuft in vielen Landesteilen überwiegend sonnig, lediglich im äußersten Westen zeigen sich auch mehr Wolken. Hier fällt im Tagesverlauf auch etwas Regen. In der Nacht auf den 28. März breitet sich der Niederschlag dann über das Tiroler Unterland bis in den Oberösterreichischen Zentralraum aus, sonst ist es weitgehend trocken. Am 28. März selbst setzt sich dann wieder oft die Sonne durch, die meisten Sonnenstunden zeichnen sich in den südlichen Landesteilen ab. Die Tageshöchstwerte liegen sowohl am 27. als auch am 28. März zwischen 10 und 16 °C.
- 29.-30. W Am 29. März gehen bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken in Vorarlberg sowie von Salzburg ostwärts Regenschauer nieder. Im oststeirischen Hügelland und im Südburgenland werden diese auch von Blitz und Donner begleitet. Der 30. März verläuft oft sonnig, lediglich am Bodensee, vom Waldviertel bis östliche Flachland sowie in Osttirol und Oberkärnten zeigt sich die Sonne nur vorübergehend. Es bleibt weitgehend niederschlagsfrei. Die Luft erwärmt sich am 29. März auf 12 bis 18 °C. Mit Tageshöchstwerten zwischen 14 und 20 °C legen die Temperaturen am 30. März noch etwas zu.
31. TSW Der letzte Märztag verläuft in allen Landesteilen überwiegend sonnig. Die meisten Sonnenstunden sind vom Weinviertel über das Südburgenland bis nach Kärnten zu verzeichnen. Niederschlag ist kein Thema und die Temperaturen steigen auf frühlingshafte 17 bis 24 °C.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im März 2016

Schwefeldioxid im März 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	2	6	5	3	4	0	0	84,3
Forsthof	3	9	7	7	7	0	0	90,1
Groß Enzersdorf II	2	14	11	3	5	0	0	82,2
Gänserndorf	3	13	10	6	7	0	0	97,6
Hainburg	2	23	52	8	10	0	0	97,6
Heidenreichstein	2	7	6	4	5	0	0	97,8
Irnfritz	2	7	7	4	4	0	0	97,7
Klosterneuburg	1	7	6	3	4	0	0	97,8
Kollmitzberg	1	12	8	3	3	0	0	97,5
Krems	2	7	6	3	4	0	0	97,6
Mistelbach	2	43	33	8	7	0	0	97,8
Mödling	4	8	7	6	6	0	0	97,4
Payerbach	2	8	7	3	3	0	0	97,4
Schwechat	3	10	9	5	6	0	0	97,4
St. Pölten	3	6	6	4	5	0	0	97,7
Stixneusiedl	2	14	8	4	6	0	0	97,6
Streithofen	4	8	8	5	6	0	0	97,3
Traismauer	3	7	7	4	5	0	0	97,6
Tulln	2	11	9	4	6	0	0	97,4
Wiener Neustadt	2	6	5	3	4	0	0	97,5
Zwentendorf	3	19	10	4	7	0	0	97,8





Stickstoffdioxid im März 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	23	81	69	35	54	0	0	97,8
Bad Vöslau	13	62	51	27	44	0	0	97,8
Biedermannsdorf	32	118	103	46	78	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	9	37	33	16	20	0	0	96,8
Forsthof	12	33	24	16	22	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	11	45	35	17	29	0	0	97,7
Gänserndorf	13	64	50	21	35	0	0	97,8
Hainburg	13	54	37	20	32	0	0	97,7
Heidenreichstein	6	16	16	10	12	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	13	47	34	18	29	0	0	97,5
Klosterneuburg	14	71	65	29	45	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verkehr	23	101	84	44	73	0	0	97,8
Krems	18	92	64	34	53	0	0	97,6
Mannswörth	25	90	72	48	65	0	0	97,8
Mödling	22	88	73	39	62	0	0	97,8
Payerbach	11	36	25	19	21	0	0	97,7
Poehlarn	17	52	43	31	39	0	0	97,6
Purkersdorf	21	69	60	34	51	0	0	97,8
Schwechat	19	82	74	32	60	0	0	97,8
St. Pölten	23	82	64	34	57	0	0	97,6
St. Valentin-A1	25	99	87	39	60	0	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	36	97	91	53	75	0	0	97,7
Stixneusiedl	12	69	50	22	35	0	0	97,6
Stockerau	25	96	80	47	63	0	0	97,6
Streithofen	15	39	36	24	30	0	0	97,8
Traismauer	14	66	58	24	40	0	0	97,6
Tulln	19	63	58	28	42	0	0	97,8
Vösendorf	28	119	98	47	74	0	0	97,8
Wiener Neudorf	24	106	95	47	69	0	0	97,8
Wiener Neustadt	18	68	61	27	51	0	0	97,8
Wolkersdorf	13	50	44	17	36	0	0	97,4
Zwentendorf	15	56	39	21	35	0	0	97,7





Ozon im März 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	37	91	88	79	82	0	0	97,7
Annaberg	70	110	110	105	99	0	0	97,7
Bad Vöslau	50	100	98	93	90	0	0	97,6
Dunkelsteinerwald	55	101	100	86	90	0	0	97,0
Forsthof	56	97	97	92	85	0	0	97,6
Gänserndorf	47	102	100	87	88	0	0	97,8
Hainburg	50	101	100	90	90	0	0	97,8
Heidenreichstein	55	105	103	97	92	0	0	97,8
Himberg	47	102	101	93	90	0	0	97,6
Irnfritz	63	105	105	99	97	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	51	91	90	80	86	0	0	84,7
Klosterneuburg	49	100	93	88	87	0	0	97,6
Kollmitzberg	53	103	102	94	89	0	0	97,6
Krems	47	96	96	85	88	0	0	97,6
Mistelbach	53	100	99	91	92	0	0	97,8
Mödling	47	102	97	89	88	0	0	97,8
Payerbach	74	111	110	103	99	0	0	97,7
Poehlarn	42	99	99	85	89	0	0	97,4
Purkersdorf	40	100	100	88	89	0	0	82,4
Schwechat	47	102	100	87	89	0	0	97,4
St. Pölten	41	97	96	87	85	0	0	97,7
St. Valentin-A1	38	92	90	81	81	0	0	97,6
Stixneusiedl	52	97	96	90	89	0	0	97,8
Streithofen	50	100	97	91	88	0	0	97,8
Tulln	44	100	99	91	87	0	0	97,8
Wiener Neustadt	51	109	107	97	93	0	0	97,6
Wiesmath	67	104	104	95	93	0	0	97,6
Wolkersdorf	53	104	103	95	94	0	0	97,8
Ziersdorf	48	113	104	93	93	0	0	97,6





Feinstaub (PM10) im März 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	20	62	51	36	41	0	100,0
Bad Vöslau	17	55	51	35	39	0	99,9
Biedermannsdorf	18	61	55	37	43	0	100,0
Gänserndorf	19	82	63	40	48	0	99,8
Hainburg	20	62	57	40	43	0	99,7
Heidenreichstein	15	45	43	32	37	0	100,0
Himberg	15	56	48	34	39	0	100,0
Kematen/Ybbs	17	44	41	30	36	0	99,7
Klosterneuburg-Verkehr	18	70	56	39	46	0	100,0
Krems	16	48	44	36	40	0	99,9
Mannswörth	21	74	61	39	42	0	100,0
Mistelbach	19	61	58	40	47	0	100,0
Mödling	18	52	46	34	41	0	99,9
Schwechat	22	72	65	44	48	0	99,8
St. Pölten	24	62	56	43	48	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	22	80	72	48	48	0	100,0
Stixneusiedl	18	316	175	38	40	0	100,0
Stockerau	22	102	65	45	56	0	99,5
Streithofen	14	53	48	35	35	0	100,0
Traismauer	17	54	49	38	42	0	99,5
Tulln	17	65	57	39	42	0	99,9
Wiener Neudorf	21	65	54	40	47	0	99,7
Wiener Neustadt	21	65	58	39	43	0	99,9
Ziersdorf	19	59	55	41	47	0	100,0

Feinstaub (PM2.5) im März 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfüg- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	15	73	37	40	99,6
Schwechat	18	58	38	43	99,8
St. Pölten	20	52	39	45	100,0
St. Valentin-A1	22	61	37	41	100,0
Wiener Neudorf	17	53	33	39	99,7
Zwentendorf	20	66	39	46	100,0





## PM10-Überschreitungen im März 2016

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
1.																								
2.																								
3.																								
4.																								
5.																								
6.																								
7.																								
8.																								
9.																								
10.																								
11.																								
12.																								
13.																								
14.																								
15.																								
16.																								
17.																								
18.																								
19.																								
20.																								
21.																								
22.																								
23.																								
24.																								
25.																								
26.																								
27.																								
28.																								
29.																								
30.																								
31.																								





### Kohlenmonoxid im März 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

CO [mg/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m <sup>3</sup>	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,27	0,73	0,61	0,57	0,51	0	99,4
Schwechat	0,29	0,87	0,72	0,69	0,59	0	99,3
St.Pölten-Verkehr	0,33	0,83	0,68	0,54	0,55	0	99,3
Vösendorf	0,31	1,10	0,99	0,82	0,68	0	99,3

### Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>

